



B-Junioren Saison 2012/2013

JFV FUN B-Junioren Landesklasse Süd

B-Junioren 2 : 5 TSG Lübbenau 63 am: 09.09.12

Nr.	Name	Position	Tore	GK	RK	SZ	EW	AW	Note
1	Schöppe Niklas					80			2.5
2	Schurmann Patrick	li.Außenverteidiger				80			2.7
3	Freyer Erik	li.Innenverteidiger				80			2.0
4	Schopp Philipp	re.Innenverteidiger				80			2.4
5	Pankow Tom	re.verteidiger				80			3.0
6	Lässig Tim	li.Mittelfeld				80			3.2
11	Pulm Magnus	li.zen.Mittelfeld	2			80			1.8
7	Löffler Maximilian	re.zen..Mittelfeld				80			2.3
10	Duc-Leonardo Dao Manh	re.Mittelfeld				48		1	3.5
8	Nerlich Paul	li.Stürmer				65		1	3.3
15	Vormelchert Pascal	re.Stürmer				30		1	3.7
9	Brock Clemens					50	1		3.0
12	Schneider Laslo					32	1		2.9
14	Kiel Michael					15	1		3.4
21	Messerschmidt Raik	o.Einsatz				0			0.0
17	Axthelm Janik	o.Einsatz				0			0.0

Spielbericht

Nachdem gleichen Schnittmuster lief man schon ab der zwölften Spielminute einem 0:2 hinterher. Zwei schnelle Konter bei denen die Abwehr nicht gut aussah, legten den Grundstein für eine unnötige Niederlage. Das katastrophale Kurzpassspiel ließ einen geordneten Spielaufbau erst gar nicht zu Stande kommen. Deshalb war die Fußballunion maximal bei langen Diagonalpässen gefährlich. So auch in der einundzwanzigsten Minute. Patrik Schurmann bediente Magnus Pulm der das lange Anspiel clever versenkte. Zwei Minuten später hinderte der Pfosten bei einer ähnlichen Situation. Bis zur Halbzeit hatten die stärker eingeschätzten Gäste gegen die Niederlausitzer wenig zu befürchten weil im Spielaufbau selbst die leichtesten Pässe ihr Ziel verfehlten. Als Magnus Pulm eine viertel Stunde nach Wiederanpfiff den Ausgleich aus dem Nichts erzielte, kam auf der Trainerbank noch einmal Hoffnung auf. Da sich aber zu wenig Akteure auf Niederlausitzer Seite am Spiel beteiligten, konnten nur Einzelaktionen den Erfolg bringen. In der Folge scheiterten Magnus Pulm und Clemens Brock in aussichtsreicher Position. Ein krasser Abspielfehler im Spielaufbau sorgte zwanzig Minuten vor Schluss zum erneuten Rückstand. In dieser Phase hätte nur der nötige Druck aus allem Mannschaftsteilen etwas gebracht. Doch mit der Devise "Kamerad schieß du, ich hol Verpflegung" ließ sich kein Blumentopf mehr gewinnen. Am Ende hebelte sich Abwehr gegen die machbaren Lübbenauer noch zweimal selbst aus, sodass mit Abpfiff der Partie wieder mehr Fragen als Antworten stehen.